

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **18 (1923-1924)**

Heft 1

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

	Seite
E. Zusammenfassung	202
F. Tabellen:	
I. Analysen	204
1. Gewichtsprocente	204
2. Molekularprocente	204
3. Gruppen- und Projektionswerte nach Osann-Grubenmann	204
II. Projektionswerte nach Osann.	205
G. Literaturverzeichnis	205

Tafeln.

- I. Geologische Karte des obern Val de Bagnes 1:50000.
 II. 2 Geologische Längsprofile durch das obere Val de Bagnes 1:50000.

Vorwort.

Im August 1918 untersuchte Prof. H. Preiswerk im Auftrage des *Bergbaubureau der Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft des Schweizerischen Volkswirtschaftsdepartementes* einige Vorkommen von Topfstein und Asbest im Wallis. Bei dieser Gelegenheit begleitete ich als Assistent Herrn Prof. H. Preiswerk im Val de Bagnes.¹⁾

Im Anschluss an diese Begehungen unternahm ich auf Anregung von Prof. C. Schmidt die geologische und petrographische Untersuchung der Casannaschiefer im obern Val de Bagnes im Gebiet zwischen Fionney und Grande Chermontane, wo in den Bündnerschiefern die Asbeste von Giétroz und Tzofferay, in den Casannaschiefern der Topfstein von Bonatchesse auftreten. Im Sommer 1919 vervollständigte ich meine Aufnahmen.

Die chemischen Analysen wurden durch Herrn Dr. F. Hinden im chemischen Laboratorium des mineralogisch-petrographischen Instituts der Universität Basel ausgeführt.

Bei der Durchführung der vorliegenden Arbeit hatte ich mich der Unterstützung der Herren Prof. C. Schmidt und H. Preiswerk zu erfreuen, wofür ich ihnen zu grossem Danke verpflichtet bin. Herr Prof. A. Buxtorf überliess mir in dankenswerter Weise seine geologische Kartenskizze des oberen Val de Bagnes. Schliesslich danke ich auch Herrn Professor A. Osann in Freiburg für die gütige Durchsicht des chemischen Teiles der vorliegenden Arbeit.

¹⁾ Vergl. „Der Schweizerische Bergbau während des Weltkrieges“ von H. FEHLMANN, Kümmerly u. Frey, Bern, 1919, p. 192.